DÄMMISOL®

Dämmisol Baustoffe GmbH

WISSEN, WOMIT GEBAUT WIRD

2 Erfolg hat einen Grund

Als unser Unternehmen im Jahr 1976 als Dämmisol Dämmstoff und Isoliersysteme GmbH gegründet wurde, war noch nicht abzusehen, welch dynamische Entwicklung die kommenden Jahre bringen würden. Heute ist die Dämmisol Baustoffe GmbH nach der Umfirmierung im Jahr 1996 einer der marktführenden Komplettanbieter von Baustoffen in und um Berlin. Mit unserer Spezialisierung auf Produkte für den Trockenbau, die Altbausanierung sowie auf hochwertige Bauelemente sind wir für unsere Kunden der Ansprechpartner Nummer eins im Raum Berlin-Brandenburg. Mehr als 100 Mitarbeiter kümmern sich heute um die Belange unserer Kunden und stehen ihnen jederzeit gern zur Seite. Dank einer kontinuierlichen Modernisierung und Erweiterung des Unternehmens sind wir auch für zukünftige Herausforderungen bestens gerüstet. Ausgestattet mit einem leistungsstarken Fuhrpark können wir jederzeit flexibel und schnell auf die Anfragen unserer Kunden reagieren. Topqualität, faire Konditionen und ein umfassender Kundenservice sind die Basis unseres Unternehmenswachstums.

Kurze Firmenhistorie

1976 Gründung des Unternehmens als Dämmisol Dämmstoff und Isoliersysteme GmbH
1979 Umzug von Neukölln nach Kreuzberg, Köpenicker Straße 22-29
1991 Eröffnung der Filiale in Potsdam, Zeppelinstraße 69
1996 Umfirmierung zur Dämmisol Baustoffe GmbH
2000 Inbetriebnahme der eigenen Homepage mit umfassendem Leistungsüberblick
2001 Eröffnung des Fachmarktes in der Köpenicker Straße mit eigener Farbmischanlage
2008 Umzug der Zentrale von Kreuzberg nach Friedrichshain, An der Ostbahn 7
2010 Eröffnung der Filiale in Reinickendorf, Holzhauser Straße 180 (inkl. Fachmarkt)

Qualität macht den Unterschied

Gerade in der Bauindustrie kommt es auf die Verarbeitung hochwertiger und lange haltbarer Materialien und Produkte an. Aus diesem Grund machen wir bei der Qualität keine Kompromisse und vertreiben ausschließlich Produkte bewährter, marktbekannter Lieferanten – in unserem Fachmarkt Friedrichshain finden Sie auch einen HILTI-Shop. Den Vorteil haben Sie, unsere Kunden und Partner. Unsere erfahrenen und kompetenten Fachleute stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite. Wenn Sie mehr über unser vielfältiges Lieferprogramm erfahren wollen, folgen Sie einfach dem jeweiligen QR-Code!

Unsere Produktgruppen

- Plattenware und Steine
- Profile
- Zubehör für Plattenware und Profile
- MF-, Akustik- und Metalldecken
- Dämmstoffe
- Folien und Dichtstoffe
- Bauelemente und Zubehör
- Holz
- Sackware, Bauchemie und Farben
- Befestigung und Werkzeuge
- Service und Logistik

CALSITHERM® KLIMAPLATTE

diffusionsoffen
schimmelhemmend
kapillaraktiv
nicht brennbar
wärmedämmend
umweltverträglich

www.klimaplatte.de

4 Plattenware und Steine

Gipskarton

Gipskarton ist ein echtes Multitalent und überzeugt durch Eigenschaften wie ein äußerst geringes Gewicht, geringen Flächenverlust, eine schnelle Verarbeitung sowie eine hohe Feuerwiderstandskraft. Vor allem im Innenausbau für nichttragende Wände, abgehängte Decken und Estrich ist Gipskarton bestens geeignet. Wir bieten Ihnen in dieser Produktgruppe auch Spezialplatten, die für Feuchträume und Brandschutz verwendet werden können. Darüber hinaus überzeugen Gipskartonwände auch in puncto Schallschutz. Vorausgesetzt, dass im Wandhohlraum eine entsprechende Mineral- oder Weichfaserplatte eingesetzt ist. Beim Verbauen ist zu berücksichtigen, dass Wandöffnungen (z. B. Steckdosen) den Schallschutz verringern können. Gipskartonplatten sind in gelochter oder geschlitzter Form auch als Akustikdecken zur Raumschalldämmung einsetzbar. Hierbei werden die Decken mit einem absorbierenden Material (z. B. Vliesstoffe) ausgestattet. Als bleikaschierte Platten können sie im Übrigen auch vor Strahlung (z. B. im medizinischen Bereich) schützen.

Tragendes und nichttragendes Mauerwerk

Das Mauerwerk ist die Basis jedes Gebäudes. Die Tragfähigkeit wird dabei von der Festigkeit des Steins und der Qualität des Mörtels bestimmt – bei nichttragendem Mauerwerk bzw. Verblendmauerwerk oder tragendem, statisch relevantem Mauerwerk für planmäßige Lasten aus darüberliegenden Bauteilen (Decken, Dach).

Kalksandsteinmauerwerk

Mauerwerk aus Kalksandstein und Mörtel wird zumeist als tragendes Mauerwerk genutzt und sorgt dank der hohen Rohdicht- und Steindruckfestigkeitsklasse für eine gute Schalldämmung bei gleichzeitig hoher Tragfähigkeit.

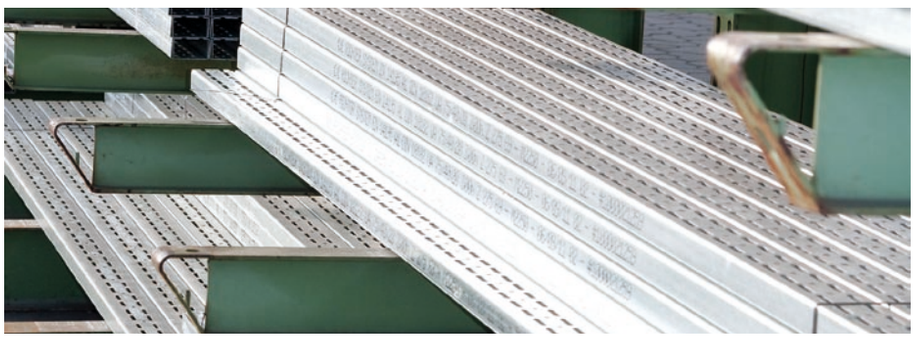
Ziegelmauerwerk

Bestehend aus Ziegeln und Mörtel wird Ziegelmauerwerk in der Regel als Hintermauerwerk von tragenden Wänden sowie als Verblendmauerwerk genutzt.

Holz

Bei den sogenannten Holzwerkstoffen werden die durch das Zerkleinern des Holzes entstandenen Strukturelemente wieder zusammengefügt und können so als Sperrholz, Spanplatten, OSB-Platten oder Holzfaserwerkstoffe wie Hartfaserplatten und MDF-Platten verwendet werden.

Rigips
SAINT-GOBAIN
info@rigips.de www.rigips.de



Für die Unterkonstruktion von Wänden werden heute meistens Metallprofile verwendet, denen auch eine hohe Feuchtigkeit nichts anhaben kann. Eine solche Unterkonstruktion besteht aus senkrecht C-förmigen und waagerecht (an Decke und Boden) aus U-förmigen verzinkten Stahlblechprofilen. Für Türöffnungen sind spezielle Profile mit höherer Materialstärke notwendig. Darüber hinaus gibt es auch i-förmige Holzprofile, die teilweise aus kreuzweise verklebten getrockneten Holzlagen bestehen. Bei abgehängten Decken werden sogenannte Abhänger eingesetzt, mit denen die verzinkten Stahlblechprofile an der Decke befestigt werden können. Hierbei spricht man von CD- und UD-Profilen. Randprofile (U-Profile) ermöglichen den Anschluss an die Wände. Für die Abhänger werden grundsätzlich Metalldübel verwendet, da Kunststoffdübel bei einem Brand zu unsicher wären und die Decke einstürzen könnte. Randprofile haben keine tragende Wirkung, dürfen daher auch bei Brandschutzdecken mit Kunststoffdübeln befestigt werden. Zu beachten ist jedoch, dass das erste CD-Profil maximal 100 mm von der Wand montiert werden darf. Beim Dachgeschossausbau gelten spezielle Regeln, so dürfen GK-Platten unter 20 mm Stärke z. B. nicht von unten an den hölzernen Sparren befestigt werden, und vor der Montage muss eine Unterkonstruktion montiert werden.

6 Zubehör für Plattenware und Profile

Um Trockenbauarbeiten auf höchstem Qualitätsniveau realisieren zu können, sind eine fachgerechte Fugenausbildung und ein perfektes Finish unerlässlich. Zu unserem umfangreichen Sortiment gehören ergiebige Fugenspachtel, die vielseitig genutzt werden können und für jeden Kantentyp geeignet sind. Wir bieten Ihnen perfekt abgestimmte Verspachtelungssysteme für jeden Bedarf. Sämtliche Anforderungen am Bau lassen sich so effizient und sicher erfüllen. Planebene, perfekte Oberflächen für Tapeten, Putze oder Fliesen sind in jedem Fall garantiert.

Bei Dämmisol erhalten Sie Fugenspachtel für rissfreie und dauerhaft glatte Verbindungen. Um Risse effektiv zu vermeiden, können in die Fugen Glasfaservlies oder Gitter-Klebeband eingebettet werden. Nach 2- bis 3-maliger Verspachtelung werden die verspachtelten Stellen dann z. B. mit Schleifpapier geschliffen und so mögliche Spachtelgrate und Unebenheiten entfernt. Für Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen können auch Acryl oder Silikon eingesetzt werden. Da Acrylfugen schnell altern und unkontrolliert reißen können, ist das Aufkleben eines Trennstreifens z. B. aus Schaumstofffolie zu empfehlen. Der überstehende Streifen lässt sich einfach abschneiden und dann verspachteln. Anschließend kann die Fugenmasse gut aufgebracht werden. Eingespachtelte Alu-Eckprofile schützen ggf. die Ecken.

Zu unserem Zubehör-Programm gehören Abhänge- und Verbindungsteile für den Innenausbau von Decke und Wand. Alle Teile werden aus feuerverzinktem Spaltband hergestellt. Produkte, die im Außenbereich oder in Schwimmbädern nach DIN EN 13964 bzw. DIN EN 12944 eingesetzt werden, sollten mit einer zusätzlichen Deckbeschichtung versehen werden. Wir bieten Ihnen die passenden korrosionsbeständigen Beschichtungen.

Georg Kimmel GmbH
Stanzwerk - Werkzeugbau - Kunststofftechnik
Drahtbiegetechnik - Rollformerei
Trockenbauzubehör
Kabelstraße 91 - 41069 Mönchengladbach - Tel. 02161 / 3540-0
info@kimmel.de - www.kimmel.de

MF-, Akustik- und Metalldecken 7

Ein angenehmer Geräuschpegel ist für das Wohlbefinden von größter Bedeutung. Die Reduzierung des Lärms durch Schallabsorption spielt daher eine zentrale Rolle. Dabei kommt es unter anderem auf den sogenannten Absorptionsgrad an, der perfekt auf die Nutzung des Raumes sowie auf die örtlichen Rahmenbedingungen abgestimmt sein muss. Für jede Raumnutzung lässt sich eine perfekte Nachhallzeit definieren. Da in der Regel bei der Wahl des Bodens und der Wandgestaltung die raumakustischen Belange außen vor bleiben, hat die abgehängte Decke für die Nachhallzeit eine so große Bedeutung. Halbhohe Wände haben meist nur als optische Raumteiler eine Funktion und wirken sich nicht auf die Akustik am Arbeitsplatz aus. Hingegen macht sich der Einbau von absorbierenden Akustik-Decken nach DIN 18041 zur Hörsamkeit in kleinen bis mittelgroßen Räumen effektiv bei der Akustik bemerkbar. Die Norm definiert unter anderem Soll-Nachhallzeiten für bestimmte Räume wie z. B. Unterrichts-, Musik-, Tagungs- und Konferenzräume sowie Sport- und Schwimmhallen.

Die meisten Metalldecken-Systeme weisen eine Abdeckung aus Aluminium oder beidseitig verzinktem Stahlblech auf, wobei der Lochdurchmesser und die Lochanzahl variable Größen sind. Bei einigen Varianten werden 15-30 mm dicke Mineralwolleplatten als Trägerplatten genutzt und als Zwischenschicht schwarzes Glas- oder Akustikvlies verwendet. Der Schallabsorptionsgrad richtet sich nach dem Aufbau der Platte. Verfügt die Metallkassette z. B. über einen 1,8 mm großen Lochdurchmesser und hat ein rückseitig angebrachtes Akustikvlies, so wird im Frequenzbereich von 250-2 000 Hertz ein mittlerer Schallabsorptionsgrad von 0,68 (68 %) erreicht. Bei einem Durchmesser von 2,5 mm und der Verwendung eines Glasvlieses sowie einer 30 mm dicken Mineralwolleauflage wird im gleichen Frequenzbereich ein Absorptionsgrad von 0,93 (93 %) erzielt. Gute Ergebnisse sind auch bei sehr fein perforierten Metallkassetten zu verzeichnen, die nicht zuletzt auch in optischer Hinsicht überzeugen. Bei einem Durchmesser < 0,50 mm ist auch ohne Vlies ein mittlerer Schallabsorptionsgrad von 0,53 (53 %) realisierbar.

USG Deutschland GmbH
Metallstraße 1
41751 Viersen
Deutschland

Tel.: +49 (0)2162 95 70
Fax: +49 (0)2162 44 61
info-de@usg.com
www.usg.de

USG

DONN® SHEETROCK® EASYWIN®

Innovative Trockenbaulösungen für Decke, Wand und Fenster

ARMSTRONG, **Ihr Partner für hochwertige** Deckenlösungen!

- Umwelt
- Optik
- Akustik
- Design

www.armstrong-decken.de
www.armstrong-decken.at

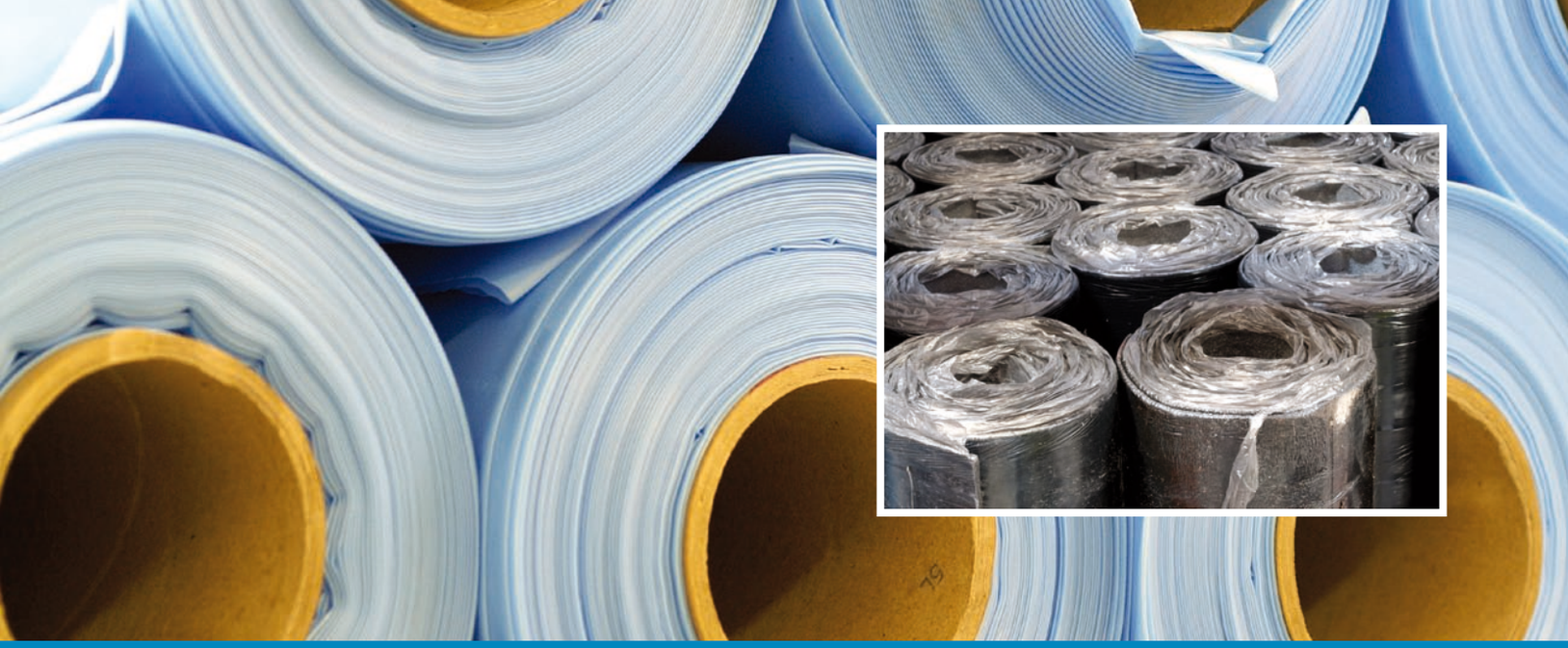
www.armstrong.ch
Tel: (+49) 0251 / 7603 -210

Armstrong

8 Dämmstoffe

Das Thema Wärmeschutz und Dämmstoffe ist bereits seit langem von größter Relevanz in der Branche. Heute ist die sogenannte Energie-Einspar-Verordnung (EnEV) maßgeblich. Welche Faktoren müssen dabei ins Auge gefasst werden?

An erster Stelle ist hier an die Dichte des Dämmstoffes zu denken. Je geringer diese ist, desto höher ist der Wärme-Dämmwert. Das ist auch in den Sommermonaten von Vorteil. An zweiter Stelle muss der sogenannte Wärmedurchgangskoeffizient beachtet werden. Dieser definiert (im statischen Zustand eines geschlossenen Systems), wie viel Wärme pro Zeit und Fläche durch ein bestimmtes Wandelement bei 1 Kelvin Temperaturgefälle dringt. Der dritte Punkt ist der Wasserdampfdiffusionswiderstand, der Auskunft darüber gibt, in welchem Umfang Wasserdampf durch den Dämmstoff abgehalten bzw. durchgelassen wird. Das ist wiederum wichtig für den Einsatzbereich des Dämmstoffes. Eine erhebliche Dampfdichte ist vor allem in Bereichen wie z. B. Bädern, wo ein hoher Dampfdruck vorhanden ist, von zentraler Wichtigkeit. Diffussionsoffene Dämmstoffe tragen zum Schutz organischen Materials bei. Diffusionsoffene Dächer können deshalb eindringende Feuchtigkeit wieder abgeben, wohingegen dampfdichte Dächer eher die Feuchtigkeit im Holz halten und somit zur eigenen Zerstörung führen können. Dämmstoffe sind natürlich auch in puncto Schall- und Trittschalldämmung wichtig. Hierbei spielt der Frequenzbereich eine entscheidende Rolle. Bei tiefen Frequenzen tragen vor allem große Massen zur Dämpfung bei. In höheren Frequenzbereichen helfen hingegen eher poröse Materialien, die den Schall absorbieren. Beim Trittschall ist die Steifigkeit des Materials entscheidend. Denn steife und harte Materialien leiten den Schall weiter, wohingegen weiche Materialien bei Belastungen stark verdichtet werden und somit die gleichen Eigenschaften wie harte Materialien annehmen können. Eine weitere Problematik kann durch Resonanzfrequenzen entstehen, die durch die Konstruktion durchgeleitet werden und sich nicht vollständig vermeiden lassen. Dämm- und Wärmestoffe sind eine Sache für Profis.



Folien und Dichtstoffe 9

In der Bautechnik können Folien und Pappen eine Verbreitung (Diffusion) von Innenraumluft in die Wärmedämmung einschränken. Im Gegensatz zur Dampfsperre, die diese vollständig verhindert. Beide werden in der Regel raumseitig, das heißt auf der beheizten Seite der Wärmedämmschicht, angebracht. Gemessen wird die Durchdringung mittels des sogenannten sd-Wertes, der die diffusionsäquivalente Luftschichtdicke angibt. Ein sd-Wert von 1 m bietet einem Wasserdampfmolekül den gleichen Widerstand wie eine stehende Luftschicht von 1 m. Folien mit hohem sd-Wert sind dichter, Folien mit niedrigem Wert hingegen durchlässiger.

Dampfsperren haben einen sd-Wert von > 1 500 m und sind diffusionsdicht. Die Werte von Folien, die als hemmende Dampfbremsen dienen, liegen in den Bereichen von 0,5 m bis 1 500 m. Welche Lösung am besten geeignet ist, hängt von der jeweiligen Konstruktion des Gebäudes ab. Eine Gebäudehülle muss nach außen zunehmend diffusi-

onsoffen sein. Bei einer Dampfsperre ist ein möglichst hoher μ-Wert erforderlich, wohingegen bei einer Dampfbremse der Wert niedriger sein sollte, um einen kontrollierten Dampfdurchlass zu ermöglichen.

Eine Produktinnovation der letzten Jahre sind Folien mit variabler Dampfdurchlässigkeit. Der sd-Wert ist hierbei abhängig von der Feuchtigkeit in unmittelbarer Nähe der Folie. Feuchtigkeit aus der Dämmschicht kann hierbei wieder zurück in den Raum transportiert werden, wenn eine Diffusion nach außen unmöglich ist. In Deutschland sind für Dampfbremsen die DIN-Norm 4108 sowie ENEV § 6 maßgeblich.

Bei einem Dichtstoff handelt es sich um einen Werkstoff, mit dem Fugen, Spalten und Durchbrüche abgedichtet werden können. Dieser muss an den sogenannten Fugenflanken haften bleiben, um seine Funktion zu erfüllen. Dichtstoffe können auch als Fugendichtmasse, Dichtmasse, Fugendichtstoff, Weichdichtung oder Flüssigdichtung bezeichnet werden.

10 Bauelemente und Zubehör

Was auch immer Sie an Bauelementen und Zubehör benötigen: Die Vielfalt unseres Sortiments wird Sie überzeugen. Eine Tür muss vor allem eins: funktionieren. Damit das gewährleistet ist, sind zahlreiche Einzelelemente notwendig. Unser Lieferspektrum im Überblick:

Türblatt: Der bewegliche Teil einer Tür.

Türstock: Bildet den Teil des Türrahmens, in dem die Tür schließt.

Türsturz: Hierbei handelt es sich um den oberen Teil des Stocks, der die Last der Wand oberhalb der Tür trägt und diese auf die sogenannten Steher des Stocks ableitet.

Türschwelle: Der bodennahe Abschluss der Tür (erhaben oder bündig).

Türzarge/Türfutter: Bildet den dreiseitigen Rahmen um die Tür inklusive der unteren Schwelle. Als Stahlzarge in einem Stück geliefert.

Blindstock: Wird im Rohbau eingebaut und ist nicht sichtbar. Dient als Putzleiste und ermöglicht einen nachträglichen Einbau des Türstocks.

Blende: Sichtbarer Teil des Stocks (Zierblende).

Türfalz: In gefälzter oder stumpfer (gerader) Ausführung. Für die Wärme- und Schalldämmung mit Doppel- oder Dreifachfalz möglich.

Türdichtung: Besteht heute zumeist aus Kunststoff bzw. Gummi und wird in einem Stück rund um das Türblatt in der Zarge montiert.

Beschläge: Hierbei handelt es sich um alle funktionalen und/oder verzierenden Teile einer Tür.

Türband: Türen werden je nach Anschlagart (Lage der Bänder) als linke

Türen (Tür DIN 107 links) oder als rechte Türen (Tür DIN 107 rechts) bezeichnet. Dabei werden die Türen von der Seite aus betrachtet, auf der die Türbänder sichtbar sind und nach der sich das Türblatt öffnet. Türen werden wie Fenster neben ihrer Konstruktionsart grundsätzlich unterschieden nach ihrer Öffnungsrichtung (auch Anschlag(s)- oder Aufschlag(s)richtung).

Teckentrup Feuer- und Rauchschutzabschlüsse

Teckentrup
Türen · Tore · Zargen

Teckentrup GmbH & Co. KG · Am Heideberg 3 · 15834 Rangsdorf
Fon: 033708 225-11 · Fax: 033708 225-10 · www.teckentrup.biz

METEX®
erst die Zarge macht die Tür

Metex Metallwaren GmbH
Oldislebener Weg 23
06577 Heldrungen
Tel.-Nr.: 034673 / 71 0
Fax: 034673 / 71 190
E-Mail: info@metex-stahlzargen.de
www.metex-stahlzargen.de

Holz 11

Holz ist seit jeher ein Werkstoff, der erfolgreich im Hausbau eingesetzt werden kann. Dabei wird – je nach Form und Verarbeitung – zwischen Vollholz, Brettschichtholz und Holzwerkstoff differenziert. Welche Qualitätseigenschaften das Bauholz erfüllen muss, ist unter anderem in der DIN-Norm 1052 definiert. Nur bestimmte Holzarten sind in Deutschland zur Verwendung für tragende Zwecke erlaubt. Hier sind zu nennen:
Nadelhölzer: Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche, Douglasie, Western Hemlock, Southern Pine und Yellow Cedar.
Laubhölzer: Eiche, Buche, Teak, Keruing, Afzelia, Merbau, Angélique (Basralocus), Bongossi und Greenheart.

Als sogenanntes Konstruktionsvollholz werden nur solche Sorten bezeichnet, die höchste Qualitätskriterien erfüllen. Besonders wegen der hohen Dichte bei gleichzeitig hoher Steifigkeit, einer guten Verarbeitbarkeit, hoher Beständigkeit (Dauerhaftigkeit) und Tragfähigkeit ist Holz für den Hausbau besonders gut geeignet. Diese Eigenschaften sind jedoch von Holzart zu Holzart unterschiedlich und richten sich nicht nur nach dem konkreten Holzanteil (Kernholz, Splintholz), sondern auch nach der Verarbeitung, dem Holzschutz und vielen weiteren Faktoren.

Vor allem im Rohbau – z. B. zur Errichtung von Dachkonstruktionen oder zur Reparatur von Fachwerkhäusern – kommt Holz heute erfolgreich zum Einsatz. Außerdem wird Holz auch in Fenster, Türen, Parkett oder im Betonbau, z. B. für Hilfskonstruktionen, genutzt.

Als Kantholz wird solches Bauholz bezeichnet, das durch Beschlagen oder Sägen mit vier im rechten Winkel zueinander stehenden Kanten versehen ist, welche die Querschnittsfläche ergeben. Ein Kantholz wird sowohl im Bauwesen, als auch in der Möbeltischlerei verarbeitet. Als Bauschnittholz hat das Kantholz eine Mindestdicke von 4 cm nach DIN 4074 für Bauschnittholz und 6 cm nach DIN 68252 für Handelsware. Hauptsächliche Einsatzbereiche sind Dachsparren, Stützen und Fachwerk.

Balken sind eine Sonderform des Kantholzes. Beim Balken hat die längere Seite des Querschnitts mindestens 20 cm. Häufig werden Balken auch zur Konstruktion von Holzbalkendecken genutzt. Wird eine Bohle als Bauschnittholz verwendet, so hat das Holz eine Dicke von mindestens 40 mm und eine Breite von mindestens der dreifachen Dicke.

12 Sackware, Bauchemie und Farben

Als Werktrockenmörtel wird Mörtel bezeichnet, dessen Trockenbestandteile nach festen Rezepturen vorgemischt und in Gebinden (Sackware) oder lose (Siloware) an die Baustelle geliefert werden. Es ist ein zentraler Bestandteil des industriellen Bauens und der systematischen Qualitätssicherung Der Mörtel wird vor der Verwendung mit Anmachwasser gemischt. Daneben gibt es den sogenannten Werkfrischmörtel, der gebrauchsfertig in Mischfahrzeugen angeliefert wird. Neben dem Werktrocken- bzw. Werkfrischmörtel werden auch Baustellen- und Rezeptmörtel verwendet, die auf der Baustelle ohne Prüfung des Ausgangsmaterials nach Erfahrungswerten angemischt werden.

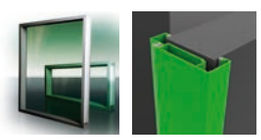
Die Entwicklung von Werktrockenmörtel hat die Entstehung der Baustoffchemie sowie die Patentierung und Standardisierung der Produktion befördert.

Zahlreiche Normen erfordern die Verwendung von Werkmörtel. So z. B. die in Deutschland für die Bauregelliste relevante DIN-Norm EN 998-2. Diese lässt als Mauermörtel nur Werkmörtel zu, dessen Verwendung dadurch praktisch zu einer bauordnungsrechtlichen Vorschrift wird.

Um bestimmte Eigenschaften zu erreichen, werden heute in großem Umfang Kunststoffe in Form von redispergierbaren Dispersionspulvern verwendet.

Anstrichmittel bzw. Anstrichstoffe bestehen aus flüssigen bis pastenförmigen Stoffen bzw. Gemischen, die auf Oberflächen aufgetragen werden und einen physikalisch oder chemisch trocknenden Anstrich ergeben. Gemäß DIN 55945 wird ein Anstrichstoff vorwiegend durch Streichen oder Rollen aufgetragen. Es handelt sich hierbei um: Lacke, Dispersionsfarben, Flüssig-Putze. Zu den organischen Bindemitteln gehören Öle, Acrylharze und Epoxidharze. Weitere Bindemittel sind Acrylat-Polymere und Vinylacetat-Copolymere, die Bestandteil der handelsüblichen Dispersionsfarben sind. Für Naturfarben können natürliche Bindemittel wie z. B. Casein verwendet werden. Gebrannter Kalk, Zement, Anhydrit, Ettringit und Kaliwasserglas gehören zu den anorganischen Bindemitteln. Anstrichmittel, die vor allem aus natürlichen Materialien bestehen, werden als Naturfarbe bezeichnet. Mineralfarben bestehen mehrheitlich aus mineralischen Elementen. Dadurch wird keine Aussage über die Bindemittel oder die Pigmente getroffen, die dem Anstrich die Farbe bzw. Deckkraft verleihen.

AZ®
Aluminiumzargen
Sondertürelemente
Verglasungselemente



AZ Metallbau GmbH
Am Bahnhof
06577 Heldrungen
Tel.-Nr.: 034673 / 77 190
Fax: 034673 / 77 194
E-Mail: az@aluminiumzargen.de
www.aluminiumzargen.de

Welche Befestigungsart und welches Werkzeug am besten geeignet sind, um optimale Ergebnisse zu erzielen, hängt natürlich von den konkreten Gegebenheiten vor Ort ab. Beim Dübel spielen z. B. Faktoren wie der Baustoff und die Dicke des Untergrunds, vorhandene Hohlräume und anderes mehr eine Rolle. Sowohl die Durchmesser als auch die Länge des Dübels sind hiervon abhängig. Der Dübeldurchmesser ist im Übrigen auch maßgebend für den Bohrerdurchmesser. In Porenbeton und anderen sehr weichen Baustoffen hingegen sollte das Loch um 1 mm kleiner gebohrt werden, um die Tragfähigkeit des Dübels zu erhöhen. In unserem Sortiment finden Sie die komplette Bandbreite an Dübeln wie z. B. Schraubendübel aus Polyamid, Nageldübel, Metallspreizdübel, Gipskartondübel, Schraubdübel und Dämmstoffdübel etc.

Service und Logistik

Aufgrund der zentralen Lage im Herzen Berlins und unseres eigenen Fuhrparks mit 13 Lkws und 12 Staplern sind wir immer in der Lage, schnell und unkompliziert auf die Bedürfnisse unserer Kunden zu reagieren. Wir beliefern Sie tagtäglich mit absoluter Liefertreue – pünktlich und ohne langes Wenn und Aber. Die gesamte Logistikkette ist dabei präzise auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt. Darüber hinaus verfügen wir über Elektrohubwagen sowie diverse Mitnahmestapler, mit denen wir auch unzugängliche Stellen bequem erreichen können. Wir sind immer dort, wo Sie uns benötigen.

Unser Leistungsspektrum:

- Herstellung und Montage von Nutzfahrzeugaufbauten
- individuelle Beratung
- kostenfreie Angebote
- Reparatur und Service
- Garantieabwicklung
- Notfallinstandsetzung

CREATIVE TRUCK CTM MANUFACTURING

Wir beraten Sie gern!

☎ 033763 991-0 033763 991-26

www.ctm-fahrzeugbau.de

Unsere Produkte im Überblick:

- Palfinger-Krane
- Pritschen
- Kipper
- Abroller
- Absetzer
- Kofferaufbauten
- Kühlkoffer
- Ladebordwände

PALFINGER

Ein Unternehmen ist immer dann erfolgreich, wenn es auf starke und bewährte Partnerschaften und Geschäftsbeziehungen vertrauen kann.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken!

Die Natur hat geniale Systeme entwickelt.

Wir auch:

SUPERMAGNUM plus

Das einzigartige Systemprofil für den Trockenbau

88% höhere Wände*
durch 3D-Mikrostruktur

Die patentierte 3D-Mikrostrukturierung sowie die intelligente Konfiguration machen es möglich: In Relation zur Materialstärke erreicht SUPERMAGNUM plus (SMP) unübertroffene Stabilitätswerte. Und das bringt echten Nutzen. Zum Beispiel bislang unerreichte Wandhöhen in Trockenbauweise nach DIN bis zu 7 m mit Brandschutz bzw. bis zu 8 m Höhe ohne Brandschutz. Ohne Verwendung von Verstärkungs- oder anderen Sonderprofilen. Das spart Kosten und Ressourcen.

* z.B. Einbaubereich II, statt DIN 4.250 mm Wandhöhe nun 8.000 mm; entsprechende Tabellen senden wir Ihnen gerne zu.

GREENSTEEL®

RICHTER SYSTEM®

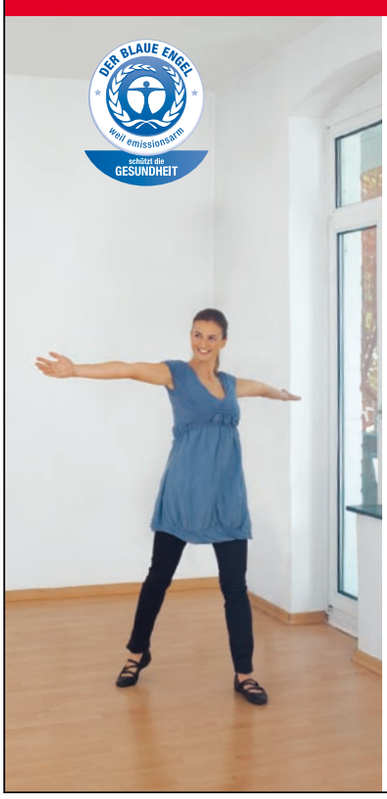
Made in Germany – Qualität aus Griesheim

DIN/EN Performance
www.richtersystem.com

Zertifiziert nach ISO 9001 ISO 14001 OHSAS 18001

Tel.: 06155.876-0 · Fax: 06155.876-281 · info@richtersystem.com

Aerorock® ID – mehr Freiraum beim Energiesparen



Das Innendämmsystem Aerorock® ID mit perfekt aufeinander abgestimmten Systemkomponenten ist eine hervorragende Lösung für die Innendämmung von Außenwänden. Aerorock® ID spart Heizenergie und Platz, vermeidet Wärmeverluste im Bereich von Fenster und Heizung und steigert den Wohnkomfort.

- **Optimale Wärmedämmung mit dem einzigartigen Dämmstoff Aerowolle®**
- **Extrem schlank, extrem energieeffizient**
- **Witterungsunabhängiger Einbau**
- **Wertsteigerung der Immobilie**

www.rockwool.de

ROCKWOOL®
DÄMMT PERFEKT & BRENNT NICHT

climowool
DER STAR.
climowool
DER BLAUE ENGEL
INDOOR AIR COMFORT
CERTIFIED PRODUCT
eurofins
Institut Bauen und Umwelt e.V.
GÜTEZEICHEN
RAL
MINERALWOLLE
climowool ist jetzt vierfach ausgezeichnet! Mit dem Blauen Engel, dem Eurofins-Zertifikat Indoor Air Comfort, der Umweltdeklaration EPD des Instituts Bauen und Umwelt e.V. und dem RAL Gütezeichen für Mineralwolle setzt climowool ein klares Signal in Sachen Nachhaltigkeit. So wird aus der neuen Hauptrolle endgültig ein Star.
www.climowool.de
SCHWENK Dämmtechnik
Baustoffe fürs Leben

Mehr Leistung
Weniger CO2
Neue Technologie am Bau
• Fliesenkleber der neuen Generation – leichteres Aufziehen, helle Farbeinstellung
• leistungsstärker – verbesserte Flexibilität und Haftzugfestigkeit
• weniger hautirritierend – bei Kontakt nicht reizend , EMICODE EC 1 PLUS
BLUECOMFORT
neue technologie am bau
weber.xerm 850
weber.xerm 858
weber.xerm 859
weber
SAINT-GOBAIN
Damit wird gebaut.
sg-weber.de/bluecomfort
DETTERMANN
TECHNOLOGY INSIDE

Dämmisol Baustoffe GmbH

Sie erreichen uns hier:

DÄMMISOL Baustoffe GmbH
An der Ostbahn 7
10243 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 6 17 81 - 0
Fax: +49 (0) 30 6 11 60 05
info@daemmisol.de
www.daemmisol.de

DÄMMISOL Potsdam
Zeppelinstraße 69
14471 Potsdam
Telefon: +49 (0) 331 9 67 12 - 0
Fax: +49 (0) 331 9 67 12 - 99

DÄMMISOL Reinickendorf
Holzhauser Straße 180
13509 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 6 17 81 - 0
Fax: +49 (0) 30 6 17 81 - 400

JS/DEUTSCHLAND • Concept: JS Media Tools A/S • www.jsdeutschland.de